

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg  
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg  
am Montag, 01.06.2026, 20:30 Uhr

Am Montag und Dienstag ruhiges Wetter, in der Nacht zum Mittwoch teils starke Gewitter, lokale Unwetter gering wahrscheinlich.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Zwischenhocheinfluss sorgt am Montag für eine Wetterberuhigung, bevor ab Dienstag von Westen her neue Tiefausläufer für einen wechselhaften Witterungscharakter sorgen.

Am Montag und Dienstag keine warnrelevanten Wettererscheinungen.

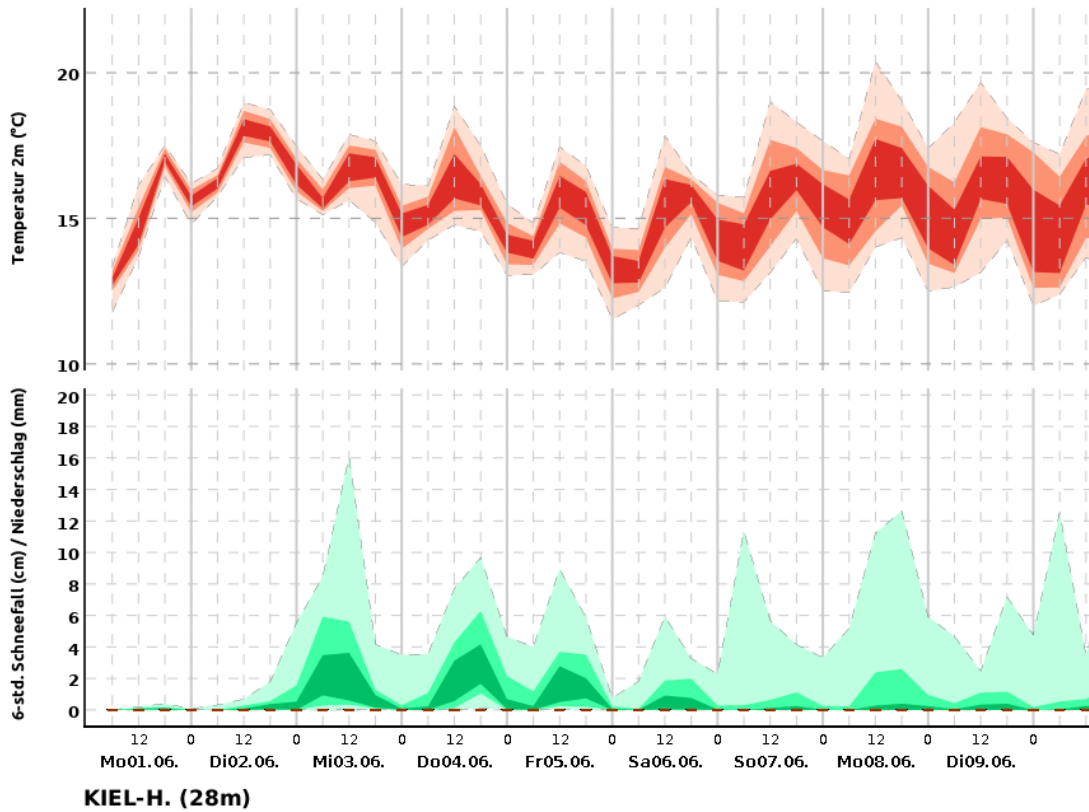
GEWITTER (UNWETTER):

In der Nacht zum Mittwoch von Westen her starke Gewitter mit Starkregen um 20 l/qm in einer Stunde und stürmischen Böen um 70 km/h (Bft 8), lokal UNWETTER durch heftigen Starkregen um 30 l/qm in kurzer Zeit gering wahrscheinlich.

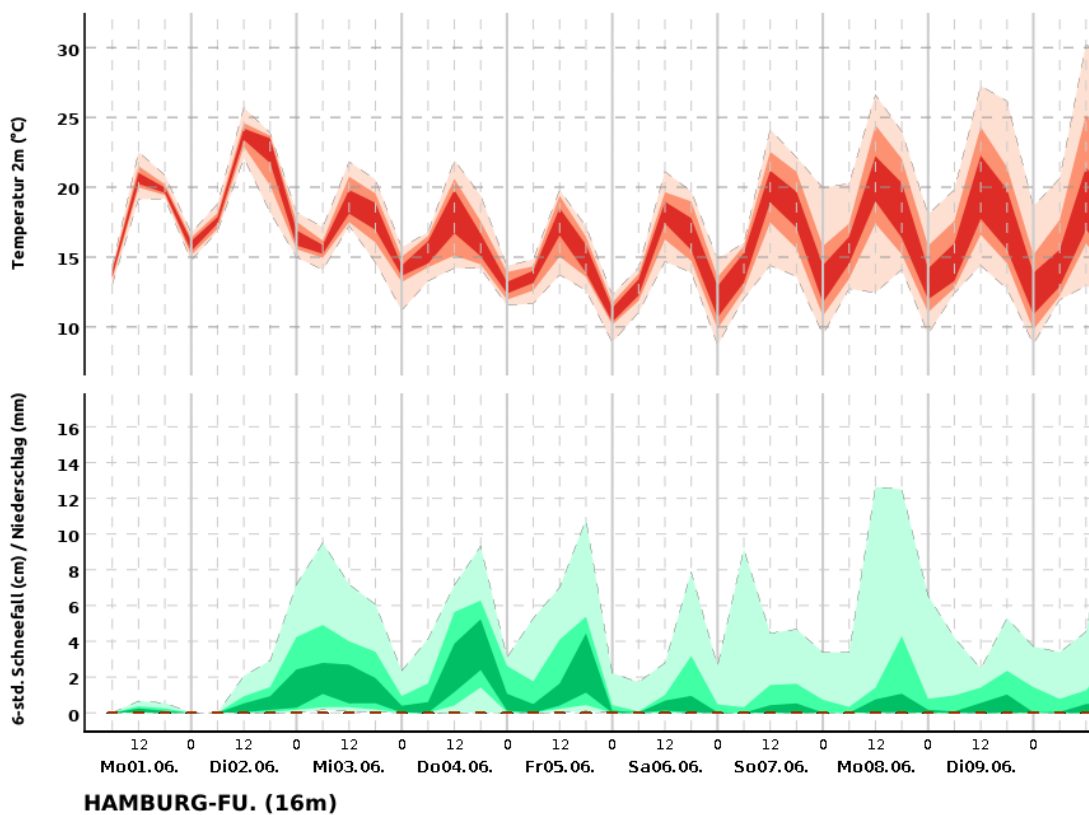
Am Donnerstag zeit- und gebietsweise starke Gewitter mit Starkregen, Sturmböen und Hagel, örtliche Unwetter nicht ausgeschlossen. Am Freitag anfangs und nur noch vereinzelt auftretende starke Gewitter.

Am Donnerstag an der Nordsee vorübergehend Windböen aus südlicher Richtung gering wahrscheinlich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 02.06.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de) oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / C.Lösel